

Zopfbendel (-bännel) M. = *Zopfband* (s. d.) [Schmalk.].
Zopfbrocken s. *Zupfbrocken*.

Zopfch s. *Zopf*.

zopfen s. *zupfen*.

Zopfund N. 'Haarrrschleife' [Hhsn.].

Zopfholz (*Topholt*) N. = *Zopfreis* (s. d.) [Hg].

Zopfreis, -reisig N. 'Reis bzw. Reisig vom Wipfel des Baumes' [Obgzb. Hergn.-He].

Formen: *dsopreis* Obgzb., *tsqbrisix* Hergn. – V. 472. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1273. – S. 3, 726, 46 f. und *Zopf* 4.

Zopfschleife F. 'Schleife um den Zopf', 'Haarband' [Ober-Ohmen-Al He u. ö.]; s. *Zopfband*.

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1273.

Zopfschnur F. = *Zopfband* (s. d.) [He].

Zopfseil N. 'Schnur, welche die Haare solange zusammenhält, bis der Zopf geflochten ist' [He Ro: Mein Heimatland 8 (1928), S. 152]; vgl. *Zopfband*.

Zopp¹ s. *Zaupe*.

Zopp² s. *Zopf*.

Zoppe s. 3, 907, 60 ff.

Zoppel(-) s. *Zupfel(-)*

Zoppel¹ s. *Zuppel*.

Zoppel², *Zöppel* s. *Zaupel*.

Zoppeler s. *Zupfeler*.

zoppeln s. *zupfeln*.

zoppen¹ (*dsopp*) 'eintauchen' [Höhr-Uw].

Zur Wortsippe um *Suppe* zu stellen; vgl. Rheinisches Wörterb. 9, 828, 34 ff.

zoppen² s. *zupfen*.

Zores M. N. Im allgemeinen Sinne 'Durcheinander', 'Wirrwarr', 'Unordnung', bezogen auf Personen und ihr Handeln, aber auch auf Sachen [belegt im gesamten Wbch.gebiet]. Im Konkreten – **1. a.** 'Streit', 'Zank' [Uw Krodf.-Wl Großen-Linden-Gi Di Bü Wtfd. Steinwand-Gf]; auch 'Gezerre', 'scherzhafte Balgerei' [Wsl. Gelnhsn.]. *Z. mit jmd. haben* [Niedermörsb.-Ow]. *Die haon e schee* Z. *em Haus* [Wsl.]. *Merr hihrt aach nie vo Z.* (F. v. Trais, Heimathsklänge aus der Wetterau, o. J., S. 10). – **b.** 'Lärm', 'Geschrei' [Ot Nst. Go Dietkchn.-Li Ol Wl Gi Di Steina-Zi Rohrb.-Bü Eschr. Gelnhsn.], 'verworrenes Geschwätz' [Odenhsn.-Gi], auch 'Aufruhr', 'Radau', 'Spektakel' [Wl Wiss. Buch. Bü Steinwand Han. Frankf.], bes. vom Herumtollen der Kinder gesagt [Homburg Beuern-Gi Steina]. *Zueres mache* 'lärmern', 'tollen' [Nst.]. *Woas äs doas vörr e Z.?* [Kohden-Bü; ähnl. Höhr-Uw]. *Des woar en Zures, ma konnd die halb Nacht ned schloafe* [Gelnhsn.]. *Hal su kaa* Z. ! ist Aufforderung zum ruhigen Verhalten [Wiss.; ähnl. Laasphe-Wi]. Hierzu auch 'ausgelassenes Vergnügen', 'Spaß' [Frankf. Langenschwalb.-Ut], auch 'Unfug' [Sombn.-Ge]. – **c.** 'Aufhebens', 'Getue' [Höchst a. M. Braub. Li Laasphe Bi Goßfdn.-Ma Dsbg. Kass. Zi Fu Ge]. *Mach so kaan Zures weche drei groine Äbbel* [Gelnhsn.]; *Hä macht awwer en Z. dervon* [Gilsberg.-Zi, ähnl. Kass.]. *Deh hält en Z.* 'redet viel', 'tut wichtig' [Dorchhm.-Li; ähnl. Goßfdn.]; daran anschließend auch 'Last', 'Umstände' [Selters-Uw Dsbg. Freienhgn.-Ed Eudf.-Al]. *Ich hawe min Z. mit dün Twain* 'habe meine Last mit den Zweien' [Freienhgn.-Ed]. *Mach kenn Z.* 'mach keine Umstände' [Eudf.]. – **d.** 'unangenehmes, peinliches Ereignis' [Massenhm.-Wb]. – **2. a.** 'lärmende Ansammlung von Menschen' [Biebrich-Wb Höhr Diez-Ul Reiskchn.-Wl]; *Bat for en Z.* [Höhr]. Auch Schimpfname für lästige schreiende Kinder [Mtb.]. – **b.** 'Pöbel', 'schlechte

Gesellschaft', 'Gesindel' [Mtb. Wb Gshm. Homburg Go Li Krodf. Wiss. Gi Ober-Ohmen-Al Gelnhsn. Han. Frankf.]. *Gebb dich nedd midd so em Z. äb* [Gelnhsn.]; vgl. *Zauber*. – **3.** übertr. scherzh. 'etwas verwirrendes Ganzes' [verbreitet], z. B. bezogen auf die Oper: ... *da versteht mer alles so schlecht, weil die den ganze Z. als singe* (L. Rühle, Ei dann wolle mer emal, 1956, S. 38). Konkret auch 'unentwirrbares Wollknäuel' [Ober-Ohmen]. – **4.** 'Sirup', 'dünner Brotaufstrich' [Krodf. Gi], z. B. aus Äpfeln gekocht [Gi-Hausen Staufenberg.]; vgl. *Zirrass*.

Formen: M. weit überwiegend, N. in Weilb.-Wb Wsl. Mtb. – *tsöräs/dsöräs* Gshm. Mtb. Wiss. Wtfd., *tsuäräs/dsuäräs* Nst. Beuern; *dsöräs* (nur Z. 2 b) und *dsüräs* Gelnhsn. – Jüd.-dt *zöre*, Pl. *zöres* < hebr. *zará*, Pl. *zarót* 'Leid', 'Plage', 'Qual' (s. Zschr. f. Mdafschg. 30 [1963/1964], S. 156). – K. 455, C. 936, Pfister 346. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 849, 59 ff., Rheinisches Wbch. 9, 830, 52 ff., Frankfurter Wbch. 6, 3647 f., Deutsches Wbch. 16, 90. – S. *zoresen*

zoresen 'zanken' [Brandoberndf.-Us], *sich zuerese* 'sich herumstreiten' [Gi-Beuern Lindenstruth], auch 'lärmern', 'tollen' [Nst.]; vgl. *Zores*.

zorlieren s. *zollieren*.

Zorn M. Wie schd. 'starker Ärger', 'heftiger Unwille'. *Der hot Z. bzw. hot schwer Z.* *'ist ärgerlich' [Wiss., ähnl. Sulzb.-Hö Bü u. öfters], *ist außer sich vor Z.* *'ist sehr wütend' [Oberbrechen-Li], *Der hodd n Z. wie e Haus* [Gelnhsn.], *Z. haben wie ein Gückel* [Rod a. d. W.-Us]; vgl. *Zorngüchel*. *Ma kennd verplatze vor Z.* [Gelnhsn.]. Rda. *Was geb ich uff em arme Mann sein Z.* 'die Meinung eines Armen ist nichts wert' [Frankf. Wett.]; weitere Rdaa. s. *arm*, *batten* und *Herrgott*.

Formen: *tsorn/dsorn* Hersfd. Wiss., *dso* n Eschr., *dsqn* Erfurtshsn.-Ki. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 852, 2 ff., Rheinisches Wbch. 9, 832, 6 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1273, Frankfurter Wbch. 6, 3648, Deutsches Wbch. 16, 90 ff. – S. 751, 59 ff. und 2, 880, 23 ff.

Zornbock M. 'zorniger, *streitsüchtiger Mensch' [Altenstädten-Wl Volkmarsen-Wo]; vgl. *Zorngüchel*.

Zornegüchel, -güchel s. *Zorngüchel*.

Zorngeiß F. 'leicht erregbare weibliche Person' (Schimpfwort) [Storndf.-Al]; vgl. *Zornbock*.

Zorngüchel, *Zorne-* M. 'aufbrausender, jähzorniger, streitsüchtiger Mensch' [Frankf. Höchst a. M. Wb Rh Wsl. Limburg Mtb. Di Buch. Fb La Fu Gelnhsn. Han.]. *Dä is en Zornigiggel* [Limburg; ähnl. Wsl. Wiss.], *Der krieht en Kobb wie en Zornigiggel* [Gelnhsn.].

Formen: *tsornigikäl* Wsl., *dsornigigäl* Han., *dsqrnugäl* Wiss., *dsqrnagikäl* Höchst a. M. – C. 936. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 852, 58 ff., Rheinisches Wbch. 9, 832, 25 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1273, Frankfurter Wbch. 6, 3648. – S. *Zornbock*, -geiß, -krack(e), -nickel sowie *Güchel* und *Kraker*.

Zornickel s. 3, 30, 18 ff.

zornig Wie schd. 'aufgebracht', 'wütend', jedoch auch in der Bedeutung eingeschränkt 'zum Zorn geneigt' [Wiss.].

Zornkrack(e) (-krack) G.? 'zorniger Mensch' [Fu]; vgl. *Zorngüchel* und *Kracke*.

Zornnickel M. 'zorniger Mensch' [Orb-Ge], insbes. auch 'zorniges kleines Kind' [Steinwand-Gf].

C. 936. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 853, 49 ff., Rheinisches Wbch. 9, 832, 32 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1273. – S. *Zorngüchel*.

zöschchen s. *zwischen*.